

PRESSEMITTEILUNG

Wohin mit dem Treibhausgas CO₂?

Möglichkeiten der **Untergrundspeicherung** in **Mecklenburg-Vorpommern**

Am Samstag, den 23. Juni 2007 öffnet das Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern das Geologische Sammlungsarchiv des Landes in Sternberg für Besucher. An diesem „Tag der Offenen Tür“ wird zwischen 10 bis 16 Uhr der interessierten Öffentlichkeit die Gelegenheit gegeben, sich über den tieferen Untergrund im Nordosten Deutschlands und seine vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten zu informieren.

In dem Archiv werden ca. 66.000 Meter Gesteinsmaterial aus 349 Bohrungen aufbewahrt, die seit 1920 in Mecklenburg-Vorpommern abgeteuft wurden. Überwiegend handelt es sich dabei um Bohrkerne aus mehrere tausend Meter tiefen Bohrungen zur Erkundung von Erdöl- und Erdgas-Lagerstätten. Die Bohrkerne dokumentieren fast 1,5 Milliarden Jahre Erdgeschichte in Norddeutschland. Sie belegen u.a. die Verbreitung von tief liegenden, porösen Sandsteinschichten, in denen große Mengen des Treibhausgases CO₂ langfristig und sicher eingespeichert werden könnten. Die mit Salzwasser gefüllten Poren können das Kohlendioxid aufnehmen. Die darüber liegenden Tonschichten funktionieren dann wie ein Deckel auf einem riesigen Gasdruckbehälter.

LUNG

Güstrow, 20.06.2007

Nummer: 14/07

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann

So lässt sich der Ausstoß von CO₂ in die Atmosphäre minimieren, der im hohen Maße zum weltweiten Temperaturanstieg beiträgt. Die gleichen Sandsteinhorizonte sind für die Zwischenspeicherung von Erdgas geeignet.

Darüber hinaus geben die Mitarbeiter des Geologischen Dienstes Auskunft über weitere Nutzungsmöglichkeiten der geologischen Ressourcen in Mecklenburg-Vorpommern, z.B. auf dem Gebiet der geothermischen Energiegewinnung, und beantworten Fragen zur Entstehungsgeschichte der Gesteine und den ehemaligen Lebensräumen einstiger Tier- und Pflanzenwelten.

Das Landesamt freut sich auf Ihren Besuch!

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern
Goldberger Str. 12
18273 Güstrow
Telefon: (0 38 43) 7 77-0
Fax: (0 38 43) 7 77-1 06
<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann